

# Super Smash Bros. Brawl NEXT

Von Miu-ChiChan

## Kapitel 22: Smash 22-Roy ist zurück... Ist wohl nichts neues, oder?-Neuer Herausforderer trifft ein!

### Roy POV

Nicht mehr lange hin bis zum Turnier, wenige Tage nur noch. Dann würde ich sie wiedersehen. Aber natürlich konnte ich diese Tage nicht warten. Ich musste sie sehen, jetzt sofort. Und übrigens kann ich dann auch meine Freunde wiedersehen, aber das war für mich zweitrangig. Auch wenn ich mich freue.

Wie lange ist es her seitdem ich Mina nicht gesehen habe? Nachdem Sieg über Tabuh denke ich. Dann bin ich weitergereist. Ich reise eigentlich nur, um stärker zu werden... Und um Martha... Ähm, ich meine natürlich Marth, aus dem Weg zu gehen. Warum? Eigentlich nur wenn wir immer zusammenstoßen ist es sehr oft so, dass wir streiten, aber nur wegen Mina-Sama. Er mag sie auch sehr. Aber wahrscheinlich schwärmt er nur, ich bin der Einzige, der wirklich in sie verliebt sein kann. Ich kenne sie länger als die meisten... Ich meine von den männlichen gestalten. Natürlich kennt sie Mario, Luigi, Captian Flacon, Ness usw. länger, aber mit denen hatte sie nie etwas richtig zu tun.

Natürlich wusste ich noch wo das Haus stand. Ich lebte eins dort... Okay, so lange ist dies auch nicht her. Mehr als ein Jahr ist es nicht. Dennoch fand ich es sehr schnell, da ich auch zwischendurch zu besuch war. Keine 10 Minuten Marsch.

Ich stand vor der Tür. Mein Blick fiel zur Klingel. Ich zögerte diese zu drücken. Warum wusste ich sogar selber nicht. Doch kurz bevor ich gehen wollte schluckte ich und drehte mich um. Wozu bin ich eigentlich hergekommen? Nur so zum Spaß? Nein! Ich bin hergekommen um Mina zu besuchen! Ich darf jetzt nicht zögern!

Ich ging wieder zur Tür, wollte klingeln, doch dann meinte eine junge, weibliche Stimme:"Sag' mal, wie lange willst du noch hier rumstehen? Willst du nicht jemanden besuchen?" Ich erschrak und drehte mich um. Dabei stotterte ich:"Ähm... Ja, also... Äh..."

"Keine Angst, ich tue nichts. Ich lebe hier seit ein paar Tagen. Komm' ruhig rein!"

Dabei lächelte sie mich freundlich an und machte die Tür auf, besser gesagt ließ diese auf für mich. Dann rief sie rein:"Bin wieder da!" "Jetzt schon?", ertönte eine Stimme.

"Ja, ich wollte nur einen neuen Effekt abholen, den Masada fertig gestellt hat!"

"Ach ja, stimmt. Ich erinnere mich."

Dann war die weibliche Stimme still. Wer war das? Sie kam mir nicht bekannt vor. Sind etwa viele neue hier eingezogen? Ich habe wohl einiges verpasst.

Dann starrte ich das Mädchen an. "Wie heißt du eigentlich?", fragte ich sie. "Madotsuki", antwortete sie sofort. "Du?"

"Mein Name lautet Roy."

"Ah, nett dich kennen zu lernen. Lass' mich raten, du willst Mina sehen, richtig?"

Auf einmal war mein Blick total verwundert. Woher wusste sie das? Sie hat mich erst seit ein paar Sekunden gesehen und weiß es schon sofort? kann sie Gedanken lesen? Das ist auch das, was ich sie gefragt habe. Doch sie lachte nur und antwortete: "Nein, nein. Sie erzählt nur viel von dir wie du sie nervst. Aber ich würde nicht wirklich was drauf geben."

"Ich bin das gewohnt", klärte ich sie auf und war aber auch etwas geknickt. Das sagt sie? Wieso habe ich so einen schlechten Ruf. Ich ertrage das nicht mehr.

"Jedenfalls... Ich kann sie ja mal versuchen zu rufen", schlug Madotsuki vor. Sie reif ein paar mal nach Mina, doch erhielt keine Antwort. "Sie scheint wohl nicht im Wohnzimmer zu sein", meinte sie. "Wir sollten in ihrem Zimmer nachsehen. Komm!" Nachdem sie dies erwähnte rannte sie schon vor und die Treppen hoch. Ich wollte sie noch aufhalten, doch hatte keine andere Wahl als zu folgen. Also ging ich nach. Obwohl ich auch selber weiß, wo ihr Zimmer ist.

Natürlich dauerte es auch nicht lange, bis wir vor der Tür von Mina's Zimmer war. Ich sprach es nicht an, dennoch hörte ich eine andere Stimme, eine männliche. Sie klang sehr ruhig. Doch Mina währenddessen hörte sich gar nicht entspannt an. Sie gab eine eher wütende Stimme wieder. Das hörte man zwar kaum, aber wenn man sie länger erkennt dann hörte man dies.

Madotsuki machte ohne Vorwarnung die Tür auf und rief rein: "Hey Mina! besuch' für... dich!" Als erstes klang sie laut, doch wurde dann immer leiser. Ich blickte über ihre Schulter. Dort sah ich einen jungen Mann... Oder ist das ein Junge? ich bin mir nicht sicher.

Jedenfalls hatte er hellblondes Haar und ein, hauptsächlich schwarz gefärbtes, Gewandt an. Wer ist der Kerl? Sag' mir nicht, dass ist...

Mina erschrak kurz und stand auf. Dabei drehte sie sich zu Madotsuki. "Ah, hallo Madotsuki-San. Wieso bist du hier?", fragte sie. "Und übrigens war das nicht sehr höflich. Du hättest klopfen sollen." "Erstens: Ich habe Besuch für dich und zweitens: Entschuldige, ich hatte es eilig."

"Besuch? Wen denn?"

"Er steht hinter mir."

Dann schaute Mina-Sama zu mir rüber. Und sofort verzerrte sie ihr Gesicht und blickte etwas angewidert. "Ach, du bist es Roy", meinte sie leise. "Also, dann lass' ich euch mal alleine. Bis dann!", verabschiedete sich Madotsuki und rannte davon.

Als sie weg war stand der Junge plötzlich auf und fragte mich, ohne mich zu begrüßen: "Was willst du hier?" Er starrte mich aufordernd, aber auch etwas wütend an. "Antworte mir!", forderte er mich auf. "Warum soll ich antworten!?!", entgegnete ich. "Sag' mir erstmal wer du bist!" Ich schrie schon ein bisschen, aber der Typ war mich nicht geheuer. Ich habe bei ihm ein sehr schlechtes Gefühl.

"Erstmal sagst du mir, was du hier willst!", forderte er mich nochmals auf. "Nein, zu erst beantwortest du mir meine Frage!", forderte ich ihn auf. So ging es eine kleine Weile, wir wollten nichts verraten, solange der andere nichts verriet.

Doch plötzlich schrie Mina uns an: "SEIT ENDLICH STILL IHR BEIDEN!" Und sofort hörten wir und waren still. Dann ging sie zwischen uns. Sie räusperte sich kurz, doch fing dann an zu sprechen: "Roy, das ist Daraen. Daraen-San, das ist Roy. Nein, keiner von euch ist mein Freund, soweit kann ich euch beruhigen." Kurz war Stille. Dieser Junge... Ähm, Daraen natürlich, schaute mich verdächtig an. Was habe ich gemacht? Was ist verdächtig an mir?

"Wie kann es sein, dass du ihn nicht mit '-San' ansprichst? Du lügst doch sicher, oder?", fragte er misstrauisch. "Wieso sollte ich mit jemanden wie Roy zusammen sein?", antwortete Mina-Sama.

"Es war nur verdächtig. Aber wenn das so ist..."

"Hey, was willst du von ihr und warum bist du hier?", fragte ich ihn. "Die Frage ist doch eher was du hier machst", entgegnete er.

"Ich wollte nur Mina-Sama besuchen, mehr nicht."

"Und wieder einen Korb bekommen?"

"Ähm... Woher weißt du das? Bist du eine Art Stalker?"

"Nein... Man hörte das nur an ihrer Stimme. Es ist doch wohl offensichtlich, dass sie jemanden wie dich nicht wirklich mag. Du scheinst sie zu nerven, richtig? Wer würde schon mit jemanden zusammen sein, von dem er nur genervt wird?"

Dabei klang er sehr provozierend, was mich sehr aufregte. Das kann nur die Sprache eines Rivalen sein. Und das scheint er sicherlich auch zu sein.

"Aber gut. Ich sage dir was ich hier mache, mein Rivale", meinte er. "Ich bin nur hier um..."

"Um mich zu nerven", unterbrach Mina und ergänzte diesen Satzteil. "Ja genau, um zu... Nein! Ich bin hier um sie von mir zu überzeugen!", rief er und korrigierte sich somit selber.

"überzeugen? Wovon? Das du dämlich bist?", fragte ich. "Nicht unbedingt. Eher, von meinen positiven Eigenschaften. Ich habe sie schon etwas lange beobachtet und mich somit auch in sie verliebt. Deshalb überlasse ich sie dir nicht", antwortete Daraen.

"Du? Verliebt? Bitte, du schwärmst höchstens. Wie lange ist das her?"

"Einige Monate. ich kann nicht schwärmen."

"Ich kenne sie schon viel länger als du. Ein ganzes Jahr. Oder sogar länger."

"Aber warum hast du dann einen Korb gekriegt? Sieh' es ein, sie braucht eher jemanden wie mich."

"Hah, ja klar. Warum hat sie dich auch nervig genannt?"

"Ähm... Also... Das ist egal!"

"Oh man, seit ihr nervig", hörte ich Mina leise flüstern. Doch wir ignorierten dies einfach und streiteten uns weiter, bis dann jemand hinter uns stand und schrie: "HALTET IHR MAL EURE KLAPPE! ICH MÖCHTE MEINE MUSIK IN RUHE HÖREN!" Damit stoppten wir und drehten uns um, mussten auch nach unten gucken. Es war Sonic, der uns anbrüllte. "Also, seit ihr endlich still?", fragte er uns. "Oder führt euren Streit zumindest leiser aus?" Er schaute uns Erwartungsvoll an. Wir nickten. "Gut", meinte er genervt und ging. Mina-Sama rief ihm noch hinterher: "Danke Sonic-San, dass du die beiden zum Schweigen gebracht hast!" "Keine Ursache!", rief er zurück.

Daraen und ich starrten uns an. Das ging sehr lange so. Wir starrten uns so an, dass wir keine Worte brauchten um zu registrieren, dass wir den anderen nicht gewinnen lassen wollten. Wir schluckten kurz.

"Denk' bloß nicht, dass sie dich lieber als Freund haben möchte als mich! Denn eigentlich wirst du verlieren!", riefen wir gegenseitig und zeigten dabei gleichzeitig auf den gegenüber.

Der wahre Kampf hat gerade erst begonnen!